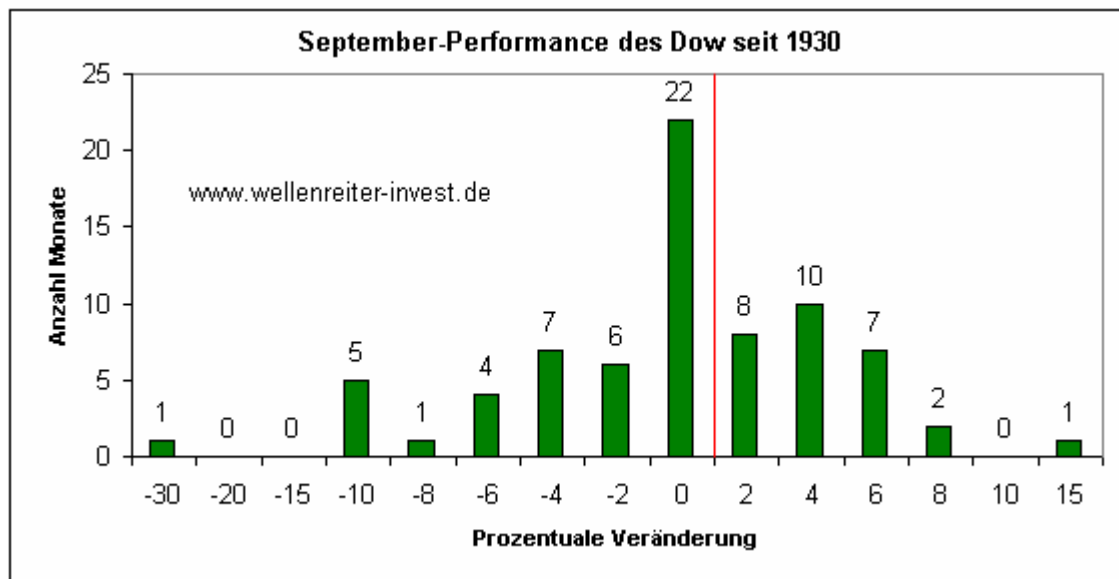


Freitag, den 17. September 2004

Guten Morgen!

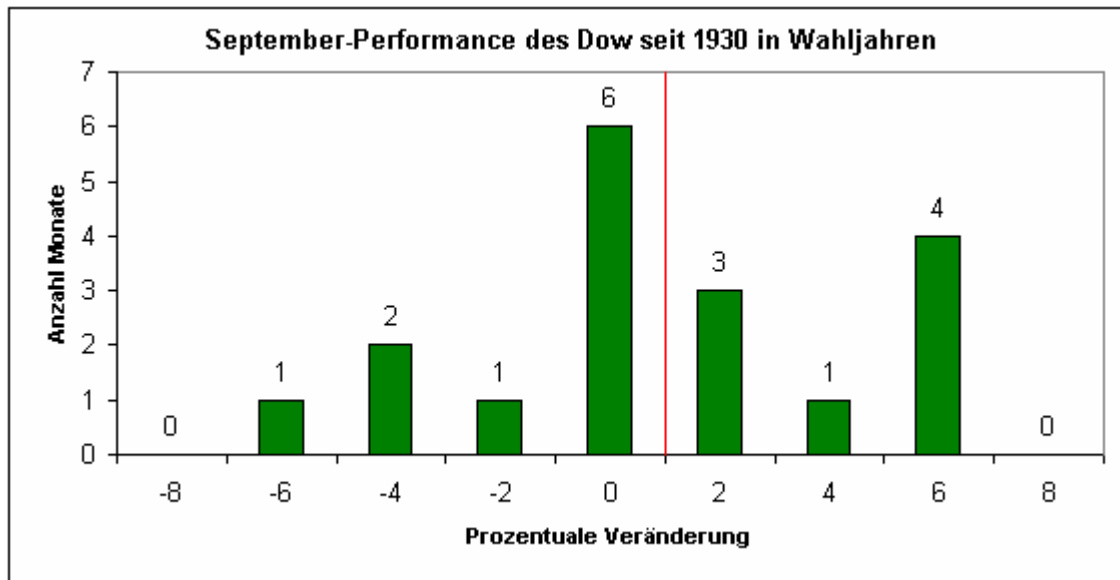
Der September ist als schwächster Monat des Jahres bekannt. Seit 1930 beträgt seine durchschnittliche Performance minus 1,46%.

Mich hat die Häufigkeitsverteilung des September interessiert. Auf dem unteren Chart sind alle Septemberbewegungen seit 1930 im Dow dargestellt, eingeteilt in Kategorien nach ihrer prozentualen Veränderung. Die rote Linie trennt die Minus- von den Plus-Monaten.



Als erstes springt die Kategorie mit der größten Häufigkeit ins Auge. Das ist die Kategorie -2 bis 0 Prozent gleich links von der roten Linie. Bisher fielen 22 September in diesen Bereich. Die Extrema waren der September 1930 mit einem Minus von 30,70 Prozent sowie der September 1939 mit einem Plus von 11,72 Prozent. Von 74 Septembermonaten endeten nur 28 im Plus; die Wahrscheinlichkeit eines positiven Septembers beträgt lediglich 37,8%.

In Wahljahren sieht das Bild ein wenig anders aus, der September scheint geradezu „besänftigt“: Extrema gibt es nicht. Die schlechteste Wahljahres-September-Performance wurde 1960 mit -7,32 Prozent gemessen, die beste 1968 mit +4,44 Prozent. Dies zeigt, dass der September in Wahljahren ein Monat des Abwartens ist. Dafür spricht auch, dass die durchschnittliche Performance mit minus 0,15 Prozent einen vernachlässigbaren Verlust aufweist. Die Wahrscheinlichkeit eines positiv endenden September in Wahljahren beträgt 44,44 Prozent.



Fazit: Der September verhält sich in Wahljahren wesentlich freundlicher als in Nicht-Wahljahren und zeigt wenig Ausreißer nach unten und nach oben. Der moderierende Einfluss der bevorstehenden Wahl ist deutlich erkennbar. Dennoch ist der September auch in Wahljahren durchschnittlich ein – wenn auch leichter – Minusmonat.

Die 30-jährigen Bonds haben gestern ihre wichtige Abwärtstrendlinie gebrochen und sind damit auf dem Weg nach oben. Interpretationen für die Stärke der Bonds gibt es viele. Sie reichen von erwarteter wirtschaftlicher Schwäche bis zum Liquiditäts-Überhang, der sich auf diese Weise Luft verschaffen muss.

30jr. Bonds Tageschart



Der Bruch der Abwärtstrendlinie ist meiner Meinung nach ein Garant dafür, dass die Zinsen auch mittelfristig auf niedrigem Niveau verharren werden. Bedeutet dies Deflation?

Es ist gefährlich, die Korrelation zwischen Zinsen und Konsumentenpreis-Entwicklung zu eng zu betrachten. Das Paradebeispiel des Gleichgangs von Zinsen und Inflation sind die 70er Jahre. Doch zuvor lassen sich viele Phasen erkennen, in denen die Bonds trotz steigender Inflationsraten stark blieben. Inflation und ein zahmes Zinsumfeld können für einige Jahre koexistieren.

Ebay verzeichnet Probleme an seinem alten Hoch. Die Frage ist an dieser Stelle: Tasse/ Henkel-Formation (bullisch) oder Doppeltopp (bärisch)? Wir schätzen das Momentum der Aktie als intakt ein und tippen - nach einer Konsolidierung - auf eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung.

Ebay-Tageschart



Zu den Märkten.

1,13 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 727 Mio., das Abwärtsvolumen 366 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 66,5% vom Gesamtvolumen; 147 neue Hochs standen 11 neuen Tiefs gegenüber. Wenig Volumen in den USA vor einem jüdischen Feiertag.

Der Dow Jones Index schloss mit 10244 Punkten um 13 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 3 Zähler und endete bei 1123 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1904 Punkten um 0,4% höher; die Halbleiter endeten mit 0,2% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,5% auf 3233 Punkte. Bei 3275 Punkten befindet sich ein wichtiger Widerstand.

Größte Gewinner: Small Caps, Telecoms, Versorger; Größte Verlierer: ---

Der T-Bond Future endete bei 112,15 Punkten und bricht eine wichtige Abwärtstrendlinie.

Crude Öl notiert aktuell bei 44,13 und Erdgas bei 4,78 Dollar.

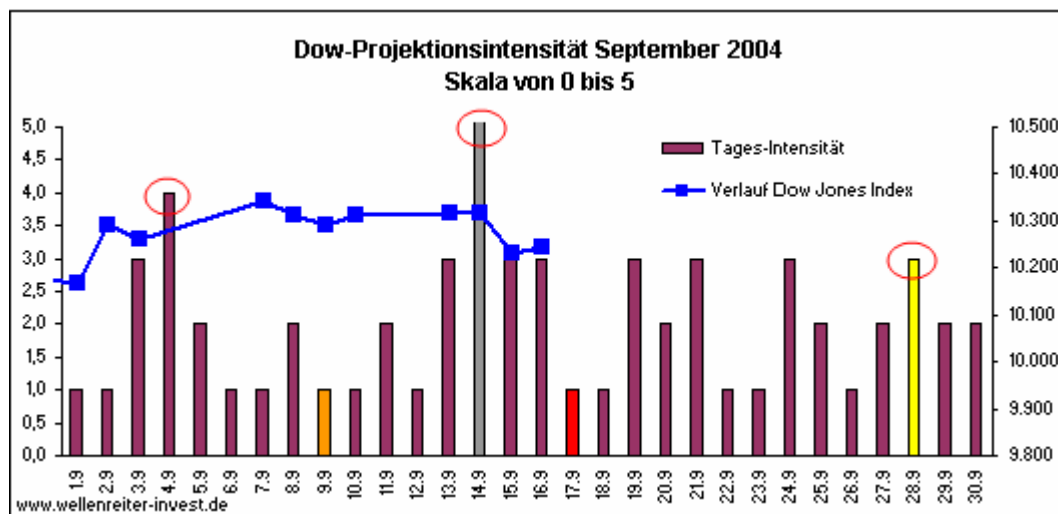
Der Dollar Index fiel auf 88,78 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 405 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,28 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,3% auf 206,43 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 93,17 Punkten. Newmont Mining verlor 51 Cent und endete bei 42,78 Dollar. In den vergangenen beiden Tagen zeigen die „Juniors“ gegenüber den Gold-„Blue Chips“ deutliche relative Stärke. Eine Wiederbelebung der spekulativen Gold-Elemente deutet sich an.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,7% auf 14,39 Punkte; der VXN endete bei 19,92 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,76. Der McClellan Oszillator schloss bei plus 155 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den September: 4.,14.,28.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der Ölpreis bleibt gemäßigt, und das gab dem Aktienmarkt gestern Auftrieb. Die Marktbreite sowie die Zahl der neuen Hochs sind konstant gut. Das spekulative Element erlebt seine Widergeburt, ausgelöst durch das beeindruckende Comeback des Halbleiterindex am Positionierungstag für die Verfallswoche (vergänger Donnerstags).

Unsere Haltung gegenüber dem Markt hat sich nicht verändert. Wir sind zwar im Dow auf der kurzen Seite positioniert, wissen aber nicht, wie stark die gegenwärtige Korrektur sein wird. 1934 wurde das Sommertief noch einmal getestet, bevor die Aufwärtsbewegung im vierten Quartal nachhaltig einsetzte. Gegenwärtig erscheint uns ein Fall der Aktien bis auf das Tief vom 12.08. (aktuelles Jahrestief) eher unwahrscheinlich. Wir rechnen damit, dass dieser September moderat – also nicht in einer Extrembewegung - endet. Gegenwärtig beträgt das Monatsplus 0,7 Prozent.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot keine

Absacker

BCA-Reseach sieht den Ölpreis eher fallen als steigen.

<http://www.bankcreditanalyst.com/public/story.asp?pre=PRE-20040916.GIF>

Diese Annahme korreliert mit dem saisonalen Faktor. Der Ölpreis hat die Tendenz, zwischen Oktober und Februar zu schwächeln. Das ändert aus unserer Sicht nichts an der Tatsache, dass sich der Ölpreis in einem langfristigen Aufwärtstrend befindet.

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest